

Unterstützung bei Mobbing und abwertender Behandlung durch Kolleg gesucht

Beitrag von „Firelilly“ vom 21. Mai 2025 18:28

Zitat von Knappe12

Sowohl eine Lehrkraft (A14) als auch ein Mitglied der Schulleitung sprechen mich wiederholt mit dem Namen einer Figur aus einer Kinderserie an.

Zitat von Knappe12

Besonders verletzend war ein Vorfall, bei dem das betreffende Mitglied der Schulleitung zwei Kollegen ein Bild dieser Figur zeigte – offenbar, um deutlich zu machen, dass ich angeblich so aussehe.

Geht gar nicht, wie respektlos ist das denn?! Also da müsste ich mich arg beherrschen der Person nicht direkt ins Gesicht zu schlagen oder subtil Teile der Chemikaliensammlung auf dessen oder deren Pausenbrot zu verteilen. (Ersteres habe ich in der Jugend gemacht, letzteres Gott sei Dank noch nicht müssen, aber ausgeschlossen wäre das z.B. bei üblem Mobbing nicht) Das was Du schilderst ist auf jeden Fall ein absolut persönlicher Angriff und übles Mobbing. So etwas würde von mir tatsächlich mit starker Aggressivität beantwortet werden. Die Person würde sich mit Sicherheit wünschen das nie gesagt oder getan zu haben.

Zitat von chilipaprika

Selbst wenn ich genervt lächle oder einfach nicht antworte, die Tatsache, dass ich keinen ins Gesicht schlage, heißt nicht, dass ich nicht zuhause Heulkrämpfe hatte und es meistens nicht ertrage.

Für mich (so wie ich gestrikt bin) ist zuhause heulen eine undenkbarere Reaktion als tatsächlich etwas normverletzend Rabiates zu tun (ggf. auch mit negativen Folgen für mich, hauptsache der Mobber geht spektakulär mit unter). Ich glaube allein das wütende Funkeln in meinen Augen und die darin liegende Botschaft "Wenn Du mir richtig respektlos kommst und meine Warnung nicht ernst nimmst, dann wird das Echo dich und im ärgsten Fall deine Familie inklusive Kinder vernichten" hat bislang dazu geführt, dass ich noch nie Mobbing Opfer wurde. Man weiß es nicht, probiert wurde es fürher mal. In der Jugend habe ich einer "Freundin" die meinte lästern zu müssen nach mehrfacher Warnung das zu unterlassen so eine Backpfeife verpasst, dass sie drei Tage nicht in die Schule kam. Damit war im Jahrgang klar klar, über Firelilly lästert man nicht oder zumindest nur so, dass sie es unter keinen Umständen irgendwie

mitbekommen kann. Man muss dazu sagen, dass diese Person es sich auch mit vielen anderen verscherzt hatte und ich für die Aktion gefeiert wurde.

Auf jeden Fall bin ich selbst als erwachsene Frau bereit meinen Stolz bis aufs Blut zu verteidigen. Ich würde mich mitnichten von jemandem auf so respektlose Weise lächerlich machen lassen.

Was übrigens nicht heißt, dass ich nicht auch selbstironisch bin und auch einen Spaß auf meine Kosten abkann. Wir frotzeln gerne mal untereinander, aber das sind dann eben KuK, die einem selber sympathisch sind und man ihnen auch. Dann ist ein Gegenseitiges Aufziehen möglich, aber von einer Person, mit der man nichts zutun hat? Geht gar nicht, vor allem, wenn man eine Warnung ausgesprochen hat. Wer sich darüber hinwegsetzt wird den Sturm ernten.

Zitat von DeadPoet

Ich würde einen letzten Versuch unternehmen, den betreffenden KuK klar zu machen, dass hier Grenzen überschritten werden (eine mail / Nachricht mit mehr oder weniger dem Inhalt, dass man diese Bezeichnung witzig finden mag, dass man Ähnlichkeiten mit der Figur bei Dir sich einbilden mag, dass Du aber einen eigenen Namen hast und darauf bestehst, dass dieser in Gesprächen mit und über Dich verwendet wird.). Wenn das nicht hilft, beim nächsten Mal tatsächlich zur Schulleitung.

Ach, da lacht der Mobber doch drüber! Klar, die erste Stufe ist ihn oder sie anzusprechen und zu sagen, dass er / sie es unterlassen soll. Da muss bei Nichtbeachtung aber eine massive Stufe darauf kommen. Ich würde dann den betreffenden Kollegen in einer stillen Situation ohne Zeugen abpassen und ihm oder ihr unmissverständlich klar machen, dass wenn ich noch einmal, noch ein einziges (!) Mal, diesen Namen aus der Kinderserie höre, er oder sie nicht mehr sicher sein kann, dass er oder sie keine Kanzerogene im unbeaufsichtigten Essen oder Kaffee findet bzw. es ja erst sehr viel später merkt. Evil? Böse? Ja, schon! Spätestens wenn die Person sieht, dass ich damit nicht spaße ist Ruhe Karton. Bevor jetzt wieder kommt "Bla du riskierst deinen Job mit solchen Aussagen" . Soll sich die Person doch bei der Schulleitung über die Drohnung ausheulen. Ich werde die Aussage natürlich offiziell bestreiten, darauf hinweisen, dass sich die Person das ausdenkt und als Indiz dafür das Mobbing anführen und die Person nur wissend anlächeln im Gespräch und meinen Kaffeebecher hin und her schieben.

Ich kann absolut nicht nachvollziehen, wie man sich so etwas Respektloses gefallen lassen kann von Kollegen. So etwas hat sich ja noch nicht einmal ein pubertierender Schüler bei mir getraut, wie können KuK mit so etwas durchkommen?!

Ich ahne schon wieder den Entrüstungsturm, der losbrechen wird, deshalb beende ich meinen Rant nun mit einem Zitat von Niccolo Machiavelli:

"Nicht wer zuerst die Waffen ergreift, ist Anstifter des Unheils, sondern wer dazu nötigt."